

Pressemitteilung

7. Mai 2019

Andreas Peplinski
T +49 911 395 4802
andreas.peplinski@gfk.com

Julia Richter
Public Relations
T +49 911 395 4440
julia.richter@gfk.com

Kabellose Audiogeräte: Nachfrage steigt weiter
Nürnberg, 7. Mai 2019 – In Deutschland lag der Umsatz mit Audiogeräten in den vergangenen zwölf Monaten bei knapp 1,74 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von 1,9 Prozent. Bei Verbrauchern stehen weiterhin drahtlose, zumeist Bluetooth-basierte Lösungen hoch im Kurs. Das sind Ergebnisse von GfK zum deutschen Audiomarkt anlässlich der High End Messe 2019 in München.

Von April 2018 bis März 2019 wurde der Löwenanteil des Umsatzes mit Audiogeräten erneut über Elektrofachmärkte und -ketten erzielt. Der Anteil der Internetverkäufe über alle Kanäle hinweg lag bei 35 Prozent (+3 Prozent). Berücksichtigt wurden Kopfhörer, Mini/Bluetooth Speaker, CD-Player, Tuner, Amplifier, Receiver, (vernetzte) Lautsprecher sowie HiFi-Geräte inklusive Heimkinoanlagen und Kompaktsystemen.

Kabellose Geräte immer beliebter bei Verbrauchern

Innerhalb der Audioproduktgruppen, die von GfK erhoben werden, verzeichneten **Kopfhörer** mit 531 Millionen Euro in den vergangenen zwölf Monaten den höchsten Umsatz. Neben den klassischen **Bluetooth-Bügelkopfhörern** stehen auch **Bluetooth-In-Ear-Geräte** bei Konsumenten hoch im Kurs. Letztere verzeichnen aktuell einen Umsatzanteil von 52 Prozent und überholen damit die Bügelkopfhörer.

Andreas Peplinski, GfK-Experte im Bereich Consumer Electronics erklärt: „Besonders beliebt waren in den vergangenen zwölf Monaten **Bluetooth-In-Ear-True-Wireless-Geräte**. Die Vorteile liegen auf der Hand, man benötigt weder ein Verbindungskabel zum Smartphone noch zwischen den beiden Stöpseln, was ein ganz neues Tragegefühl mit sich bringt. Von diesen handlichen Alltagsbegleitern wurden von März 2018 bis April 2019 insgesamt 755 Tausend Stück verkauft. Im Schnitt gaben die Verbraucher rund 150 Euro dafür aus.“

Kabellose Nutzung scheint für Verbraucher also immer wichtiger zu werden

GfK SE
Nordwestring 101
90419 Nuremberg
Germany

T +49 911 395 0

Vorstand:
Peter Feld (CEO)
Lars Nordmark (CFO)

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Ralf Klein-Bölting

Registergericht:
Nürnberg HRB 25014

– nicht nur bei Kopfhörern. Auch der Umsatz mit **Wireless Speakern** ist im Vergleich zu anderen Audiowaregruppen mit 316 Millionen Euro (April 2018 bis März 2019) hoch. Obwohl der Umsatz erstmals um 0,2 Prozent rückläufig war, bleibt die mengenmäßige Nachfrage weiterhin ungebrochen (+8,6 Prozent).

Darüber hinaus ist ein Umsatz- und Absatzwachstum bei **Soundbars** zu erkennen. Betrachtet wurden Single Soundbars/bases und jene Geräte, die als Bundle mit einem Subwoofer verkauft wurden. Davon gingen in den vergangenen zwölf Monaten rund 802 Tausend Geräte über die Ladentheke, was einem Plus von 17,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Innovationen und Weiterentwicklungen bringen leichtes Wachstum für 2019

Auch 2019 wird der Markt für Audiogeräte in Deutschland von Innovationen und insbesondere Weiterentwicklungen profitieren. True-Wireless-Geräte mit nun kabellosen Ladehüllen, die vor einigen Wochen auf den Markt kamen, sind nur ein Beispiel dafür. Insgesamt erwartet GfK deshalb ein leichtes Wachstum für 2019.

Zur Methode

GfK erhebt im Rahmen des Handelspanels in einer Vielzahl von Ländern weltweit regelmäßig Daten zu technischen Gebrauchsgütern wie Fernseh- und Audioprodukten, Camcordern sowie In-Car-Elektronik. Dieser Auswertung liegen Informationen aus dem deutschen Markt für Audiogeräte im Zeitraum April 2017 bis März 2019 zu Grunde.

Über GfK

GfK verknüpft Daten mit wissenschaftlichen Methoden und liefert mit innovativen Lösungen die Antwort auf zentrale Geschäftsfragen rund um Verbraucher, Märkte, Marken und Medien – jetzt und in der Zukunft. Als Forschungs- und Analysepartner verspricht GfK seinen Kunden weltweit “Growth from Knowledge”.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com/de
Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfkdeutschland